Vortraege im Museum Ludwig Koeln

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich moechte Sie auf die Vortraege von Peter Galassi, Chief
Curator am MoMA, New York und Urs Stahel, Direktor des Fotomuseums
Winterthur bei uns im Museum Ludwig aufmerksam zu machen.

Mit besten Gruessen,
Iris Maczollek

DIENSTAGSREIHE

Dienstag 12.11.2002, 19.00 Uhr:

Photography at MoMA: Debates Finished and Unfinished
Peter Galassi

Englischsprachiger Vortrag in der Reihe Perspektiven

Veranstaltet gemeinsam mit der Gesellschaft fuer Moderne Kunst am Museum
Ludwig

1929 wurde das Museum of Modern Art in New York gegruendet. Die Aufgabe der
Institution bestand grundsaetzlich im Sammeln, Ausstellen und Erforschen der
modernen visuellen Kuenste. Bereits seit der Gruendung integrierten die
Kuratoren nicht nur die traditionellen Kuenste wie Malerei, Skulptur, Zeichnung
und Druckgraphik, sondern auch Architektur, industrielles Design, Filmkunst und
Photographie ins Programm.
Die Abteilung fuer Photographie wurde offiziell im Jahr 1940 eingerichtet.
Seit ihrer Entstehung in den fruehen dreissiger Jahren reflektierten die
Programmverantwortlichen der Photographie-Abteilung im MoMA kunstimmanente
Konflikte wie etwa unterschiedlichste Ambitionen und Identitaeten innerhalb der
Beschaeftigung mit dem Medium und brachten diese Problemstellungen in die
Ausstellungen und Publikationen ein.
Peter Galassi ist seit 1981 Mitarbeiter im Department of Photography am
MoMA, seit 1991 Chief Curator in der Abteilung fuer Photographie. Zu seinen
vielen Ausstellungen und Publikationen zaehlen u.a.: Henri Cartier-Bresson:
The
Early Work (1987), Pleasures and Terors of Domestic Comfort (1991), American
Photography 1890 - 1965 (Berlin, 1995), Michael Schmidt: Einheit (mit Thomas
Weski, 1996), Cindy Sherman: The Complete UntitledFilm Stills (1997), Aleksandr

Rodchenko (mit Magdalena Dabrowski und Leah Dickman, 1998), Walker Evans & Company (2000) und Andreas Gursky (2001).

Kino im Museum Ludwig (Vortragssaal), 1. Etage
Eintritt: 2,50 Euro / ermaessigt 1,50 Euro / Mitglieder der Freunde des WRM/ML und der Gesellschaft frei

UND:

DIENSTAGSREIHE

Dienstag 19.11.2002, 19.00 Uhr:

Spannungsfeld Fotomuseum ein Ort und wechselnde Kategorien
oder Ueber das Wesen der Fotografie und einige Missverstaendnisse"
Urs Stahel

Vortrag in der Reihe Perspektiven
Veranstaltet gemeinsam mit der Gesellschaft fuer Moderne Kunst am Museum Ludwig

Es ist doch erstaunlich: Nur wenige vergleichbare Faelle finden sich in der Welt, bei denen ein einfach und klar abzusteckendes Feld - hier die Welt, da der
Apparat, dort das Bild der Welt - so viele Missverstaendnisse erzeugt hat wie bei jenem der Photographie. So viele unterschiedliche Verstaendnisse einer Sache, scheinbar endlos und mit grosser Emphase vorgetragen; das ist Photographie. Der Absolutheitsanspruch der jeweiligen Aussage laesst darauf schliessen, dass damit gleichzeitig eine Seins- und Solldefinition von Photographie vollzogen wird. Die Bestimmtheit, mit der die entsprechenden Argumente vorgetragen werden, lasst hingegen ahnen, dass einiges auf dem Spiel steht - das vielleicht nicht immer direkt mit Photographie zu tun hat.
Dieses und andere Phaenomene der Photographie wird Urs Stahel am Beispiel des Fotomuseums Winterthur, das 1993 eroeffnet und naechstes Jahr erweitert wird, erlaeutern.

Urs Stahel, geboren 1953 in Zuerich. Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie. 1982-1992 taetig als Redaktor (du), Kunstkritiker (Weltwoche), Ausstellungsmacher und Dozent fuer Photo- und Kunstgeschichte an der Hoeheren Schule fuer Gestaltung, Zuerich. Seit 1993 Direktor des Fotomuseums Winterthur. Kurator, Herausgeber und/oder Autor zahlreicher Ausstellungen und Publikationen.

Kino im Museum Ludwig (Vortragssaal), 1. Etage
Eintritt: 2,50 Euro/ ermaessigt 1,50 Euro / Mitglieder der Gesellschaft und der Freunde des WRM/ML frei

Quellennachweis:

ANN: Vortraege im Museum Ludwig Koeln. In: ArtHist.net, 01.11.2002. Letzter Zugriff 20.10.2025. <https://arthist.net/archive/25314>.